

Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 785

Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung: Sebald Münsterer, Lectura Institutionum
Sprache: Lateinisch
Thema / Text- bzw. Buchgattung: Römisches Recht / Corpus iuris civilis / Institutiones / Vorlesung

ÄUBERES

Entstehungsort: Wittenberg
Entstehungszeit: 1529

Typus (Überlieferungsform): Codex

Beschreibstoff: Papier

Wasserzeichen: Nicht vorhanden

Umfang: 1, 63, 1 Bll.

Format (Blattgröße): 22,2 × 17,5 cm

Zusammensetzung (Lagenstruktur): (I-1)^{1a} + 7 IV⁵⁶ + (IV-2)⁶² + 1⁶³ + (I-1)^{64*}.

Vorderspiegel Gegenbl. von 1a, Hinterspiegel Gegenbl. von 64*.

Seiten-, Blatt-, Lagenzählung: Römische Foliierung des 17. Jhs. (1-62). 63 später nachgetragen. Vor- und Nachsatzbl. ungez., weshalb hier Zählung der Digitalisate übernommen wird (1a, 64*).

Zustand: Auf Vorder- und Hinterspiegel Schimmelspuren, auf den letzten Bll. Fraßlöcher. Sämtliche Bll. mit Falzverstärkung, wahrscheinlich bei der Neubindung um 1940 eingefügt (s. Einband). Leicht stockfleckig. Tinte schlägt durch, z.T. etwas verblasst.

Schriftraum: 17,5 × 11-15,5 cm (mit Marginalschlagwörtern)

Spaltenanzahl: 1 Spalte

Zeilenanzahl: 20-29 Zeilen

Schriftart: Gotische Kursive

Angaben zu Schrift / Schreibern: Stark ausgeschriebene gotische Kursive von einer Hand, die sich auch an Elementen der humanistischen Kursive wie auch der Deutschen Kurrent bedient.

Layout: ‚Tituli‘ und Paragrafen als Zwischenüberschriften. Auf dem linken Rand Schlagwörter.

Buchschmuck: -

Nachträge und Benutzungsspuren: Von jüngerer Hand Schlagwörter in humanistischer Kursive nachgetragen. Nachträglich eingefügt wurde ebenfalls das Epigramm auf 63r.

Einband: Pergamentband über Pappe, auf dem Rücken in rotem Feld die Signatur *PAL. 785*. Nach SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 850 um 1940 in Rom gefertigt. Oben aufgeklebt auf den Rücken blaues Signaturschild *Pal. lat. 785*. Gelb-kupferfarbenes Kapital.

Provenienz: Wittenberg; Heidelberg

Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift: Auf vorderem Spiegel blaues Schildchen mit *Pal. lat. 785*. Auf 1r aktuelle Signatur nebst Altsignaturen 1805 und 452 [beide durchgestrichen]. Auf 63v kopfständige Altsignatur 1936? Die Rubrik auf 2r gibt uns genaueren Aufschluss über das vor uns liegende Werk: *In Institutionum libros licenciatii Munsteri Nurembergensis adnotata Anno 1529*. Es handelt sich dabei um eine 1529 gehaltene Vorlesung über die ‚Institutiones Iustiniani‘ von einem aus Nürnberg stammenden Lizentiaten namens Munster/Münster/Münsterer. In Anbetracht

dieser Datenlage, kann es sich nur um den Wittenberger Hochschullehrer Sebald Münsterer handeln, der nachweislich 1529 die Institutionen las, s. Sebald Münsterer (RAG-ID: ngOE5d375N415dkmiOHd5MaJ), <https://resource.database.rag-online.org/ngOE5d375N415dkmiOHd5MaJ>. Dass es sich bei dem Schreiber um einen deutschsprachigen Studenten handeln muss, zeigt ein auf Deutsch geschriebener Halbsatz auf 31r. Wie bereits LEHMANN, Fuggerbibliotheken, Bd. 2, S. 486 annahm, dürfte die Hs. Ulrich Fugger (1526-1584) gehört haben. Dafür spricht der Name des Humanisten Achille Bocchi (1488-1562) auf 62v, der in der Art seiner Darstellung an die Inhaltsangaben gemahnt, wie sie sich in den griechischsprachigen Hss. des Augsburger Büchersammlers finden (vgl. Pal. gr. 83, Ir, <https://doi.org/10.11588/diglit.38890#0005>). In diesem Fall wäre die Hs. mit dem Ableben des Bibliophilen und gemäß dessen letzter Verfügung in das Eigentum des Pfälzer Kurfürsten und schließlich in die Bibliotheca Palatina übergegangen.

Literatur: Klaus HEITMANN, Die Sprache, mit der Gott Adam aus dem Paradies vertrieb. Bemerkungen über Deutschland in Giovanni Battista Pacichellis ‚Memorie de’ viaggi per l’Europa christiana‘ (1685), in: Italica et Romanica. Festschrift für Max Pfister zum 65. Geburtstag, Bd. 3, hg. von Günter HOLTUS/Johannes KRAMER/Wolfgang SCHWEICKARD, Tübingen 1997, S. 277-292, hier S. 284 A. 12; LEHMANN, Fuggerbibliotheken, Bd. 2, S. 486; Manuscripta juridica, <http://manuscripts.rg.mpg.de/manuscript/9198/>; SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 850; STEVENSON, S. 279; Hans WALTHER, Scherz und Ernst in der Völker- und Stämme-Charakteristik mittellateinischer Verse, in: Archiv für Kulturgeschichte 41, 1959, S. 263-301, hier S. 274.

INHALT

1v-62r Sebald Münsterer, Lectura Institutionum
62v Notizen
63r Epigramm

1r Signaturen

1v-62r

Verfasser: Sebald Münsterer (um 1495-1539)

Titel: Lectura Institutionum

Angaben zum Inhalt: 1529 von Sebald Münsterer in Wittenberg gehaltene Vorlesung zu den ‚Institutiones Justiniani‘, die in Liber II endet, wobei gegen Ende entweder die Reihenfolge der ‚Tituli‘ nicht mehr konsequent eingehalten wurde oder Bll. beim Binden durcheinander geraten sind: (1v) Vorrede; (2r-31r) Liber I; (31v-32r) leer; (32v) Distinctiones; (33r-62r) Liber II (scheint in Titulus 9 zu enden).

Rubrik (incipit): 2r *In Institutionum libros licenciatii Munsteri Nurembergensis adnotata Anno 1529. De origine iuris ciuilis.*

Incipit: 2r *In initio vrbis Romane...*

Explicit: ...*L. numquam ff. de usucapionibus.*

62v Notizen: Nennung des Achille Bocchi sowie Zahlen.

63r

Titel: Epigramm

Rubrik (incipit): *In quendam Italum*

Incipit: *Germanos dicis stolide ebrietate teneri...*

Explicit: ...*te scelerata Venus*.

Edition / Textausgabe: WALTHER, Scherz, S. 274.

63v Alter Hinterdeckel, Teil des barocken blauen Signaturschildes der Bibliotheca Vaticana noch zu erkennen.

Dr. Thorsten Huthwelker
Universitätsbibliothek Heidelberg
Stand: 04.04.2022

Siglenverzeichnis zur abgekürzt zitierten Literatur:

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca_palatina/litsigl_pal-lat.html